



Liebe Mitglieder und Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen die neuesten kbk-Informationen zuzustellen und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

### Unsere Aktivitäten

#### **Konsultation zur Teilstrategie Integrierte Versorgung der Gesundheitsstrategie 2020 bis 2030**

Der Kanton Bern arbeitet fortlaufend an der Gesundheitsstrategie 2020 bis 2030. Ende letzten Jahres fand die öffentliche Konsultation zur Teilstrategie „integrierte Versorgung“ statt. Auch die kbk hat eine Antwort eingereicht. [Sie können diese hier als PDF lesen.](#)

Weitere Informationen zur Gesundheitsstrategie finden Sie [hier beim Kanton Bern.](#)

#### **Online-Infoveranstaltungen zu den Aktionstagen Behindertenrechte**

Möchten Sie aktiv an den Aktionstagen für Behindertenrechte 2024 teilnehmen und die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung fördern?

Wir laden Sie herzlich zu unseren Online-Infoveranstaltungen ein, an denen wir Ihnen die zugrundeliegende Idee erklären und erfolgreiche Beispiele zeigen und Ihre Fragen beantworten.

#### Daten:

##### Deutsch

- Freitag, 26. Januar 14.30h (13)
- Donnerstag, 1. Februar 17.00h (14)
- Mittwoch, 7. Februar 12.30h (15)
- Montag, 12. Februar 11.30h (16)
- Donnerstag, 20. Februar 18.30h (17)
  
- Freitag, 1. März 15.00h (18)

##### Französisch

- Mittwoch, 31. Januar 12.30h (F2)
- Freitag, 16. Februar 12.15h (F3)
- Mittwoch, 21. Februar 12.15h (F4)

Weitere Informationen erhalten Sie auf [includia](#). [Klicken Sie hier.](#)

Melden Sie sich an und nennen Sie dabei unbedingt die Veranstaltungsnummer (x), damit wir Ihnen den Link für die online-Veranstaltung senden können: [aktionstage@kbk.ch](mailto:aktionstage@kbk.ch)

### Kanton Bern

## Dokumente und Informationen zum Behindertenleistungsgesetz (BLG)

Am 1. Januar 2024 trat das Behindertenleistungsgesetz (BLG) im Kanton Bern in Kraft. Zum Inkrafttreten veröffentlicht der Kanton Bern laufend neue Informationen. Für den Einstieg konsultieren Sie am besten die Seite: [www.gsi.be.ch/de/start/themen/soziales/behinderung/blg.html](http://www.gsi.be.ch/de/start/themen/soziales/behinderung/blg.html)

Oder Sie navigieren direkt zu der Rubrik [Downloads](#). Dort gibt es Dokumente zu diversen Themen. Einen ersten Überblick bieten die drei Broschüren im PDF-Format:

[1 Umstellung der Finanzierung von Assistenzleistungen - Anleitung für Menschen mit Behinderungen, die in einem Wohnheim wohnen](#)

[2 Umstellung der Finanzierung von Assistenzleistungen - Anleitung für Wohnheime](#)

[3 Umstellung der Finanzierung von Assistenzleistungen - Anleitung für Menschen mit Behinderungen, die privat wohnen](#)

Anschliessend geben Faktenblätter vertieft Auskunft über verschiedene Themen. Weitere Dokumente, etwa Broschüren in Leichter Sprache, sind noch in Arbeit.

Bekannt ist inzwischen auch, dass die FIB schoebe AG (Fachstelle für individuelle Bedarfsermittlung) die Bedarfsermittlungen für Privatwohnende durchführen wird. [Deren Homepage finden Sie hier](#). Zusätzlich [finden Sie hier die Seite in leichter Sprache](#).

## UPD muss Leistungen abbauen

Das Gesundheitssystem, insb. auch die psychiatrische Versorgung, steckt derzeit in einer Krise. Die Tarife sind nicht mehr kostendeckend. Besonders die ambulanten Angebote verursachen hohe Defizite. Der Fachkräftemangel, die Schliessung stationärer Betten wegen fehlendem Personal, die Nachwirkungen der Pandemie, Teuerung und hohe Energiepreise sind weitere Faktoren. Diese wirken sich nun auch auf die Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG aus.

Es werden daher Sparmassnahmen notwendig: Im Sozialdienst müssen Stellen abgebaut und tariflich nicht finanzierte Leistungen eingestellt werden, das Recovery College Bern kann nicht mehr unterstützt werden, das Freizeitzentrum metro und die Werkstatt Holzplatz werden per 01.02.2024 geschlossen. [Mehr Details finden Sie in der Medienmitteilung der UPD](#).

Das Recovery College Bern RCB ist aufgrund des Wegfalls der finanziellen und personellen Unterstützung zurzeit auf der Suche nach einer Anschlusslösung und wird zu gegebener Zeit über die Zukunft informieren. [Sie finden die Homepage des Recovery College Bern RCB hier](#).

Zum Abbau haben bereits die Stiftung Pro Mente Sana, sowie die Verbände SAGES und Avenir Social Stellung bezogen. Die Stiftung Pro Mente Sana bedauert den Entscheid sehr, da sozialpsychiatrische Angebote die Selbstbestimmung und soziale Teilhabe der Betroffenen wesentlich fördern. Demnach nehmen solche Angebote in einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung eine zentrale Rolle ein. [Sie können die ganze Stellungnahme hier lesen](#).

Auch die Verbände AGES und Avenir Social betonen die Bedeutung der sozialen Arbeit in der Gesundheitsversorgung. Sie kritisieren demnach den Entscheid und fordern den Kanton auf, ausreichende Mittel zur Verfügung zu stellen und einen runden Tisch zu der Thematik zu organisieren. [Die gesamte Stellungnahme können Sie hier lesen](#).

## Eröffnung des Psychiatriezentrums für junge Erwachsene PZJE in Thun

In letzter Zeit ist der Bedarf an psychiatrischer Unterstützung in der Altersgruppe der jungen Erwachsenen (18 bis 25 Jahre) stetig gestiegen. So hat nun die Privatklinik Meringen mit dem Psychiatriezentrum für junge Erwachsene (PZJE) in Thun ein neues Angebot lanciert. Anfang 2024 erfolgte die Eröffnung. [Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage](#).



**includia**  
mein leben

## Informationen: Barrierefreiheit - includia auf dem neusten Stand

Am 5. Oktober 2023 erschien die neueste Version der Anforderungen an die Barrierefreiheit (WCAG-2.2). Die Foresite AG hat diese kürzlich auf der Webseite includia umgesetzt. [Weitere Informationen zu den Neuerungen WCAG-2.2.](#)

Bei Fragen zu includia können Sie sich gerne an Monika Bernoulli, [monika.bernoulli@kbk.ch](mailto:monika.bernoulli@kbk.ch) wenden.

## Marktplatz

### Veranstaltungen

- Mittwoch, 31. Januar, 2024, Crashkurs «IV» in 4 Teilen ([Link](#))
- Samstag, 10. Februar, 2024, Austausch unter Arbeitgeber :innen ([Link](#))
- Samstag, 24. Februar, 2024: Februarloch: Brauereiführung bei Burgdorfer Bier ([Link](#))

### Angebote

- Stiftung Battenberg: Tagesstätte Berufliche - Perspektiven eröffnen, Biel ([Link](#))
- Schulbildung Rossfeld (besondere Volksschule) ([Link](#))
- Gesucht: Assistenzpersonen 10 % - 20 % (Inserat bei Assistenzbüro) ([Link](#))

## Nationales

### Politik: Der Staat soll wichtige Informationen einfacher erklären

Bei der letzten Überprüfung der Schweiz durch den UNO-Behindertenrechtsausschuss hat dieser kritisiert, dass in der Schweiz Menschen mit Behinderungen nur ungenügend Zugang zur Politik haben. Bisher stellt der Bund etwa kaum Informationen in leichter Sprache zur Verfügung. So hat nun die Politiker Manuela Weichelt einen Vorstoss eingereicht. Dieser fordert den Ausbau des Angebots in Leichter Sprache. Der Blick hat darüber berichtet, und zwar sowohl in Leichter Sprache ([Link zum Artikel](#)) wie auch in Standardsprache ([Link zum Artikel](#)).

### ÖV: Welche Städte Verspätung beim Haltestellenumbau haben

Bis Ende 2023 hätten die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) barrierefrei gestaltet werden sollen. Dazu gehören etwa die Bahnhöfe der SBB, aber auch die Bus- und Tramhaltestellen in den Städten und Gemeinden. Insbesondere in den Städten sind aber viele Haltestellen noch nicht angepasst worden. [Ein Artikel von SRF gibt einen Überblick](#). In der Stadt Bern sind etwa 22% der Haltestellen BehiG konform, 43% sind mit Assistenz oder Rampe nutzbar und 36% sind nicht mit Rollstuhl benutzbar.

Mit der Dienststellendokumentation Didok des Bundesamts für Verkehr gibt es jetzt zudem eine Onlineplattform, auf der geprüft werden kann, ob und wie eine Haltestelle zugänglich ist. [Sie finden die Plattform hier](#).

Personen im Rollstuhl, die eine Haltestelle nicht benutzen können, haben seit Anfang Jahr Anspruch auf ein Taxi zum ÖV-Tarif. Die ÖV-Unternehmen nennen dies «Shuttledienst» oder «Shuttle». In digitalen Fahrplänen, wie dem SBB Online Fahrplan wird dargestellt, wenn eine Haltestelle nur per Shuttle erreichbar ist. Der Shuttle muss schweizweit über das SBB Contact Center zwei Stunden vor der Fahrt bestellt werden. [Weitere Informationen zum Reisen mit Behinderungen gibt es bei der SBB](#). Die Zürcher Verkehrsbetriebe ZVV haben zudem eine Anleitung spezifisch für den Shuttle erstellt.

Persönlich den Shuttle getestet hat Simone Leuenberger. Ihre Erfahrungen hat Sie in einem Gastbeitrag bei Bizeps festgehalten. [Sie können diesen hier lesen](#).

### **ÖV: Schriftliche Zugdurchsagen bei der SBB**

Seit Ende Dezember gibt es eine neue Version der App «SBB Inclusive» für Android und iOS. Neu bietet die App die schriftliche Anzeige von Zugdurchsagen im Störfall an. Zu beachten ist, dass die App nur die Verbindungen der SBB abdeckt. Verfügbar ist die Technologie bereits auf allen Fernverkehrslinien der SBB. Die Wagen im Regionalverkehr werden bis Frühjahr 2024 nachgerüstet. Andere Transportunternehmen bieten noch keine Lösung an.

[Weitere Informationen finden Sie bei Pro Auditio.](#)

### **Gesundheit: Psychiatrische Patientenverfügung (PPV)**

Mit einer Psychiatrischen Patientenverfügung (PPV) können psychisch beeinträchtigte Menschen für Zeiten ihrer Urteilsunfähigkeit ihren Willen in Bezug auf eine Behandlung formulieren und festhalten. Dazu gehören: Zustimmungen und Ablehnungen zu psychiatrischen Behandlungen, die Ernennung von Vertretungspersonen und Informationen zur Krankheit. Die Verfügung wurde von der Stiftung Pro Mente Sana zusammen mit psychiatrischen Diensten dialogisch erarbeitet. Es waren also Betroffene, Angehörige und Fachpersonen beteiligt. Für die Gültigkeit braucht es das Datum und die Unterschrift der Person.

[Mehr Informationen finden Sie bei der Pro Mente Sana](#) die auch Beratungen anbietet. [Hier finden Sie zudem eine Vorlage für eine Psychiatrische Patientenverfügung.](#)

## **Internationales**

### **EU: Forschungsprojekt Barrierefreier Tourismus im ländlichen Raum – CE-Spaces4All**

Die Universität für Bodenkultur Wien führt derzeit ein Projekt zum Thema barrierefreier Tourismus durch. Das Projekt dreht sich darum, wie Kulturdenkmäler, Nationalparks oder Orte ausserhalb von Städten und großen Touristenrouten Menschen mit Behinderungen besser zugänglich gemacht werden. Neben der österreichischen Universität sind 12 Projektpartner aus den Ländern Tschechien, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Polen beteiligt. [Hier finden Sie einen Artikel bei Bizeps](#) [Weitere Informationen finden Sie zudem auf der Website des Projekts.](#)

### **Spanien ändert Verfassung: Aus „Invaliden“ werden „Menschen mit Behinderung“**

Die spanische Verfassung verfügt in Artikel 49 über einen Artikel zu Ansprüchen von Menschen mit Behinderungen. Der Artikel wurde nun über lange Zeit für seine Sprache kritisiert, da er das Wort «Minusválidos» enthielt, das mit «invalid», und als «die, die weniger wert sind» übersetzt werden kann». Spanische Behindertenorganisationen kämpften lange um die Einführung einer Terminologie, die nicht respektlos und herabsetzend ist. Kürzlich haben nun die beiden grossen Parteien Spaniens die regierende sozialistische Partei (PSOE) und die oppositionelle konservative Volkspartei (PP) einer Änderung zugestimmt. Damit wird nun von «Menschen mit Behinderung» die Rede sein. [Sie finden hier einen Artikel bei Bizeps.](#)

## **Erfahrungsberichte**

### **Alain Bader - Die Rolle seines Lebens**

Alain Bader misst lediglich 117 Zentimeter und ist fast blind. Der 33-jährige setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen besser in die Arbeitswelt integriert werden. In seiner Freizeit steht Bader auf der Bühne, etwa in Varieté-Shows. Die Film-Connection GmbH hat einen rund 30-minütigen Dokumentarfilm mit ihm gedreht. [Mehr Informationen zum Film finden Sie direkt bei der der Film-Connection GmbH.](#)

[Ansehen können Sie den Film hier auf Vimeo](#), es stehen dort auch die Untertitelung und ein Transkript zur Verfügung.

### **Mar Galceràn - Europas erste Parlamentarierin mit dem Down-Syndrom**

Im letzten Herbst wurde Mar Galceràn in Spanien in das valencianische Parlament gewählt. Sie lebt mit dem Down-Syndrom und ist Mitglied der konservativen Partido Popular (PP). Sie gilt als erste Parlamentarierin mit Down-Syndrom. Der deutsche Tagesspiegel hat kürzlich ein Porträt über Sie veröffentlicht. [Sie finden den Artikel hier.](#)

Vor Mar Galceràn fanden bereits einige wenige Personen mit dem Down-Syndrom andere Wege in die Politik. 2013 wurde Ángela Bachiller (PP) als erste Frau mit dem Down-Syndrom Mitglied des Stadtrats der spanischen Stadt Valladolid. 2020 wurde Éléonore Laloux in Frankreich in den „Conseil Municipal“ (entspricht auch etwa einem Stadtrat) der Stadt Arras gewählt. Letztlich erhielt in Irland Fintan Bray 2023 ein Amt in der Partei Fianna Fáil.

Herzliche Grüsse  
Ihr kbk-Team

---

**Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk**

Silvio Koelbing  
Hiltystrasse 34  
3074 Muri bei Bern  
[www.kbk.ch](http://www.kbk.ch)

**Spendenkonto**

PC-Konto 30-441559-4

**Senden Sie interessante Informationen an:**

Silvio Koelbing, [news@kbk.ch](mailto:news@kbk.ch)  
Redaktionsschluss: 16.02.23

[Werden Sie Mitglied!](#)  
[Abonnieren Sie unsere kbk-Informationen](#)  
[Datenschutzerklärung](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)